



Aus den katholischen Pfarreien
Hilpoltstein, Jahrsdorf und Zell

Pfarrbrief

Ostern 2019

Bild: Martha Gahbauer
In: Pfarrbriefservice.de



Mit Terminen
Meckenhausen
Weinsfeld

„Sie erkannten ihn im Brotbrechen“

- Inhalt:
- Erfahrungsaustausch der Pfarrverbände mit Modell 2
 - Firmungs- und Erstkommunionstermine
 - „Eucharistie – Quelle des christlichen Lebens“
 - 30 Jahre altes Marterl erstrahlt in neuem Glanz

Emmaus-Lied

*Zwei Jünger gingen voll Not und Zweifel,
traurig war ihr Gesicht,
doch da kam Jesus und sprach mit ihnen,
und plötzlich wurde es Licht.*

*Bleibe bei uns, weil es Abend wird,
bleibe bei uns, o Herr!*

*Bleibe bei uns, weil es dunkel ist,
bleibe bei uns, o Herr!*

Liebe Mitchristen im Pfarrverband Hilpoltstein!



Osterspaziergänge haben Tradition. Sich auf den Weg machen, um Gottes Schöpfung und die Schönheit der Natur zu erleben.

Nach dem Tod Jesu, in ihrer Niedergeschlagenheit, Trauer und Verzweiflung wollen zwei Jünger den Ort des Grauens verlassen und in ihr Heimatdorf Emmaus und damit in den Alltag zurückkehren. Dieser „Spaziergang“ wird für sie zur Lehrstunde. Ihr Herz ist so dunkel, dass sich ihr Begleiter schwertut, Licht in ihr Herz, Licht in ihr Leben zu bringen. ER eröffnet ihnen die Schrift. Sie werden innerlich unruhig.

Der Auferstandene gibt sich ihnen zu erkennen: ER nahm das Brot, brach es und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf. Die innere Unruhe und das „brennende“ Herz in der Brust wurden in Freude verwandelt.

Im Brotbrechen erkennen die Jünger den auferstandenen Jesus. Nicht das leere Grab ist der Beweis der Auferstehung, sondern die Erscheinungen und Begegnungen mit dem Auferstandenen.

Jesus ermahnt die Jünger im Abendmahlssaal zur Feier des Brotbrechens:

„Tut dies zu meinem Gedächtnis!“

Bei jeder Eucharistiefeier verkünden und feiern wir den Tod und die Auferstehung des Herrn.

Die österlichen Tage laden uns wieder ein uns mit dem HERRN auf den Weg, seinen letzten Weg zu machen. Dieser Weg führt uns hinein in den Abendmahlssaal, hinauf nach Golgatha und schließlich zur Feier der Auferstehung, die uns das „wahre Licht“ gebracht hat.

Im **Wort** und im **Brechen des Brotes** ist der Auferstandene auch heute in unserer Mitte.

Ich lade Sie zur Mitfeier der „Heiligen Woche“ ein.

Ich wünsche Ihnen allen, besonders den alten und kranken Menschen in unserem Pfarrverband, ein frohes und gesegnetes Osterfest, die Freude am Leben und Glauben und die Liebe des Auferstandenen.

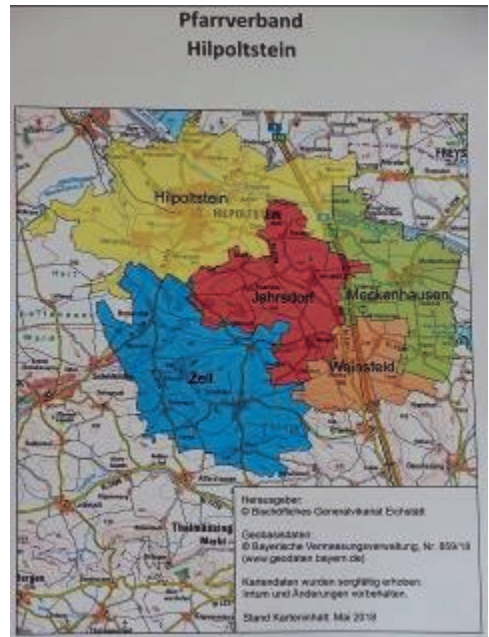
Ihr
Franz-Josef Gerner, Pfarrer

Erfahrungsaustausch der Pfarrverbände mit Modell 2

Mitte Februar veranstaltete die Diözese Eichstätt ein Treffen für diejenigen fünf Pfarrverbände, die sich vor der letzten Pfarrgemeinderatswahl im Februar 2018 für das sog. Modell 2 entschieden hatten. Dieses beinhaltet Kirchortsräte (verstärkt durch Mitglieder der Kirchenverwaltung) vor Ort in den einzelnen Pfarreien sowie einen gemeinsamen übergeordneten Pfarrgemeinderat, bestehend aus entsandten Vertretern der jeweiligen Kirchortsräte sowie den hauptamtlichen Mitarbeitern (zur Neuordnung der Seelsorge im Bistum Eichstätt www.bistum-eichstaett.de/pastoralraeume). Die Entscheidung bedeutete für die bisher bereits bestehende Seelsorgeeinheit Hilpoltstein, Jahrsdorf, Zell und Meckenhausen, Weinsfeld mit jeweils einem zuständigen Leiter nun den Zusammenschluss zu einem Pfarrverband unter Leitung eines einzigen Pfarrers.

Nach einem Jahr im „laufenden Betrieb“ sollte bei dem Treffen in Katzwang eine Standortbestimmung erfolgen sowie Überlegungen bezüglich weiterer Schritte zur Entwicklung des Modells angestellt werden.

Grundsätzlich ließ sich bereits nach einem ersten Austausch im Forum eine eher zwiespältige Haltung zu der Neuregelung ausmachen, wobei die kritischen Stimmen überwogen. Fest-



zustellen war, dass sich die Ausgangssituationen der anderen 4 Verbände mit Modell 2 (allesamt im Stadtgebiet Nürnberg) sehr von der in Hilpoltstein unterscheiden. Zum Teil befanden sich diese bereits seit viele Jahren auf dem Weg zu einem Verbund, zum anderen handelt es sich entweder um den Zusammenschluss nur zweier Gemeinden oder aber um mehrere gleich große und gleich strukturierte Pfarrgemeinden.

Für den Verband Hilpoltstein stellt sich die Situation nach einem Jahr so dar, dass erst kleine Schritte auf dem Weg des Zusammenwachsens erfolgt sind, erkennbar an der Erstellung ei-

ner gemeinsamen Homepage oder der Durchführung einer gemeinsamen Maiandacht. Auch eine gemeinsame Gottesdienstordnung sowie ein gemeinsamer Pfarrbrief sind in Arbeit. Schwierig gestaltet sich jedoch in den einzelnen Kirchorten die Tatsache, dass diesen zwar jeweils ein Mitglied des Seelsorgeteams als Vertreter des Pfarrers zugeordnet ist, Entscheidungen aber nur in Absprache mit dem Leiter des Pfarrverbands getroffen werden können. Dadurch gestalten sich die Kommunikationswege mühseliger und langwieriger. Erschwerend kam hinzu, dass der bisherige Pfarrer von Meckenhausen und Weinsfeld, H. Roland Seeger, fast unmittelbar nach Beginn des Modells 2 die Pfarrstelle wechselte und somit für diese Pfarreien der bisher bekannte und vertraute Ansprechpartner nicht mehr zur Verfügung stand.



Der Nachmittag war hauptsächlich dem Aspekt der Weiterentwicklung in den Pfarrverbänden gewidmet, wobei ersichtlich wurde, dass es sowohl im Bereich der Kommunikation als auch im Bereich der Entwicklung eines übergreifenden Konzepts -wo wollen wir in bzw. mit der Kirche vor Ort hin? / wie soll die Pfarrgemeinde mitgenommen werden? / wie wird Kirche in unserm Verband positiv erfahrbar?- noch viel zu tun gibt.



Bericht + Fotos Barbara Grünauer

Erstkommunion 2019

“Jesus, unser König!”



Hiltpoltstein (12.5.19)

| | |
|---------------------|----------------------|
| Antretter Lena | Kuzminska Maja |
| Bindhammer Pablo | Löw Laura |
| Böhmer Marius | Maurer Lukas |
| Degen David | Morrison Noah |
| Dellert Julian | Neidhardt Emilia |
| Deutschländer Sarah | Pfaller Katharina |
| Flierl Philip Paul | Politt Valentina |
| Fuchs Sarah | Rigò Johann |
| Harleß Robin | Röhling Tobias |
| Heigl Hannah | Rudek Carina |
| Heinrich Philipp | Salbaum Paula |
| Herrler Sandra | Saponaro Emilio Vito |
| Holub Korbinian | Schedlbauer Anton |
| Jawadian Kian | Seiß Simon |
| Keil Emma | Seitz Antonia |
| Kobras Christina | Seuferling Tom |
| Krach Emilian | Waldau Noah |
| Krach Julius | Waldmüller Leo |
| Krämer Louisa | Weber Simon |
| Krätzer Jessica | Wild Maja |

Erstkommunion

30. Juni 2019 im Auhof

Jahrsdorf (28.04.19)

Mödl Fiona
Schmidt Daniel
Schöll Alexander
Sieberth Louis
Theuer Max

Meckenhausen (12.5.19)

Ebert Ines
Ebel Jan-Luca
Gilch Stefanie
Großhauser Jannik
Hämmerling Michael
Hofbeck Vincent
Kaufmann Florian
Prießner Caroline
Sipl Lucy

Weinsfeld (in Meckh.)

Kneißl Jakob
Knopf Anni-Ruth

Zell (in Hip)

Hiemer Maximilian



„Eucharistie – Quelle des christlichen Lebens“

In der Emmausgeschichte können wir die beiden großen Teile der hl. Messe entdecken: **Wortgottesdienst** und **Eucharistiefeier**.

Die beiden Emmausjünger sind in sich versunken, deprimiert, am Ende. Der Fremde (Jesus) gesellt sich zu ihnen. Er fragt sie nach dem Grund ihrer Trauer. Sie schildern die Ereignisse von Jerusalem: Jesus, ein großer Prophet, Wundertäter, Heiler, „doch unsere Führer haben ihn zum Tode verurteilt und hinrichten lassen. Wir aber hatten gehofft ...“. Nun beginnt der Fremde mit den Jüngern ein Gespräch. Er legt ihnen die Schrift aus. Er erklärt ihnen den Sinn der Schrift: Katechese – Homilie – Predigt (= Wortgottesdienst).

Sie erreichen Emmaus. „Herr, bleibe bei uns“. Die Jünger laden den Fremden ein und sie haben Tisch- und Mahlgemeinschaft miteinander. ER (der HERR) nimmt das Brot, bricht es und gibt es den Jüngern: Die Feier des Brotbrechens (= Eucharistie). Das Brotbrechen erlebten die Jünger bereits im Abendmahlsaal. Wort und Brot: Geschenke des Auferstandenen. Was bedeutet uns die hl. Messe?

„Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ Diesen Auftrag erfüllen wir in der Feier der Eucharistie. Durch die Konsekrationsworte des geweihten Priesters

werden Brot und Wein in den Leib und das Blut Jesu Christi verwandelt. „In persona Christi“ handelt der Priester. Durch die in der Priesterweihe übertragene Vollmacht wirkt der Priester, nicht aus eigener Befugnis. Die Gegenwart Christi bleibt in den Gestalten von Brot und Wein über die Feier der hl. Messe hinaus erhalten. So sind auch in der katholischen Kirche die Spendung der Krankenkommunion (auch durch Laien), die eucharistische Anbetung, die Fronleichnamsprozession Kennzeichen der eucharistischen Frömmigkeit.

Die Feier der hl. Messe und die Verehrung der hl. Eucharistie dürfen nicht vernachlässigt werden. Sie sind Quellen unseres christlichen Lebens. Wenn die Quelle unseres Herzens versiegt, dann trocknen wir innerlich aus. Der Christ wird saft- und kraftlos. Im Gleichnis vom Weinstock sagt Jesus: „Bleibt in mir und ich bleibe in euch ... getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen!“ (Joh 15, 4f)

Holen wir uns diese geistliche Nahrung vom Weinstock, der auch meinem Leben Kraft, Mut, Ziel und Hoffnung gibt.

Franz-Josef Gerner, Pfarrer



Aus dem Pfarrverband

**Firmung am 18. Mai 2019 um 09:30 Uhr
in der Stadtpfarrkirche St. Johannes d. T.**

Firmspender: Weihbischof Adolf Bittschi, Sucre/Bolivien

Pfarrei Hilpolstein

| | | | |
|----------------|--------------|---------------|--------------|
| 1 Bauer | Fynn | 24 Koller | Laura-Celine |
| 2 Binder | Emma | 25 Krez | Christopher |
| 3 Brillung | Mona | 26 Kühn | Nadine |
| 4 Brücher | Hanna | 27 Kühnemund | David |
| 5 Chapman | Luca | 28 Lehnert | Johannes |
| 6 Fiegl | Melina | 29 Löw | Fabian |
| 7 Forster | Anna | 30 Meier | Maximilian |
| 8 Fuchs | Johanna | 31 Meier | Simon |
| 9 Graml | Fabio-Enrico | 32 Möller | Sophia |
| 10 Hackner | Jakob | 33 Plan | Philip |
| 11 Häckl | Ilja | 34 Pöhlandt | Samira |
| 12 Hanssen | Ryan | 35 Portisch | Junea |
| 13 Harrer | Helena | 36 Richter | Simona |
| 14 Haunfelder | Luisa | 37 Sandvoß | David |
| 15 Haußner | Justin | 38 Schön | Julie |
| 16 Heinloth | Julian | 39 Seitz | Laura |
| 17 Helbach | Alexander | 40 Seitz | Nico |
| 18 Hiebinger | Lilly | 41 Tauschek | Vincenz |
| 19 Hölzel | Nele | 42 Waldmüller | Nele |
| 20 Hovestadt | Leonard | 43 Walter | Maria |
| 21 Irsigler | Leonie | 44 Weber | Jakob |
| 22 Klingenberg | Justus | 45 Winklhofer | Max |
| 23 Kolbeck | Laurenz | 46 Zechel | Markus |



Pfarrei Jahrsdorf

| | |
|------------|---------|
| 47 Bauer | Leon |
| 48 Bayer | Michael |
| 49 Bayer | Paul |
| 50 Meyer | Pia |
| 51 Schmidt | Carina |
| 52 Waltl | Sophie |

Pfarrei Meckenhausen

| | |
|-------------|-----------|
| 59 Baumann | Christian |
| 60 Harrer | Nico |
| 61 Herold | Eva |
| 62 Lang | Amadeus |
| 63 Lang | Thilo |
| 64 Mauderer | Melissa |
| 65 Sipl | Luca |
| 66 Wolfram | Bastian |

Pfarrei Zell

| | |
|-------------|---------|
| 53 Löw | Maya |
| 54 Möller | Leni |
| 55 Schlesag | Fabiane |
| 56 Stryk | Hannah |
| 57 Thanner | Moritz |
| 58 Thanner | Sarah |

Firmung am 07.Juni 2019
Regens-Wagner-Förderzentrum Zell

Firmspender: Bischof Gregor Maria Hanke OSB, Eichstätt

13 Firmbewerber

Quizauflösung beim Neujahrsempfang

Erinnern Sie sich?

Im Weihnachtspfarrbrief 2018 haben wir Mariendarstellungen in den Kirchen unseres Pfarrverbands fotografiert und Sie aufgefordert, diese den entsprechenden Gotteshäusern zuzuordnen. Bei richtiger Paarung ergab sich das Lösungswort „Christkind“.

Im Rahmen des Neujahrsempfanges konnten sich die zahlreich im Hofmeierhaus erschienenen Gäste an der gemeinsamen Auflösung des Rätsels beteiligen und erhielten Hintergrundinformationen zu den einzelnen Bildern sowie den dazugehörigen Kirchen durch H. Pfarrer Gerner.

Daran schlossen sich ein kurzer Dank an alle ehrenamtlich Tätigen durch H. Pfarrer Gerner sowie der Rechenschaftsbericht des - bis zur Neuwahl des Kirchenpflegers- noch amtierenden



den Kirchenpflegers Erich Bergauer an, der dankenswerter Weise auch noch nach seinem Ausscheiden die Renovierung des Kirchturms bis zur Beendigung begleiten wird.

Einen kurzweiligen Jahresrückblick in Sketchform boten die Mitglieder des Kirchortsrats, Frau Seitz und Frau Landmann, die die Veranstaltungen der Kirchengemeinde noch einmal Revue passieren ließen.

An der erfreulich hohen Zahl derer, die der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt waren, ließ sich ablesen, dass die Terminverlegung des Empfangs vom Abend auf den Nachmittag mit gemeinsamen Kaffeetrinken und anschließenden Besuch der Messe auf große Zustimmung stößt. Auch das diesjährige gemeinsame Singen zwischen den einzelnen Programmpunkten hatte allen Teilnehmern sichtlich Freude bereitet.

Barbara Grünauer



Gemeinsame Homepage des Pfarrverbandes Hilpoltstein

Bereits im vergangenen Sommer hat sich der Pfarrgemeinderat des Pfarrverbandes Hilpoltstein für eine gemeinsame Homepage ausgesprochen. Für die Umsetzung waren aus den Kirchortsräten der einzelnen Pfarreien Vertreter entsandt worden, die sich in einigen Treffen über Struktur und Inhalte ausgetauscht haben und konkrete Texte erstellt. Nach der langen Zeit der Vorbereitung freuen wir uns, dass seit Februar die neue Homepage online ist.

Klicken Sie rein:

www.pfarrverband-hilpoltstein.de

Hier finden Sie neben der Gottesdienstordnung, Informationen zu Sak-

ramenten und Seelsorge, Berichten und Bildern vergangener Veranstaltungen, Informationen zu den einzelnen Kirchorten und Gotteshäusern auch einen Veranstaltungskalender, der Sie über alle Termine im Pfarrverband informiert.

Wichtiger Hinweis für alle kirchlichen Gruppen und Verbände: wer einen Veranstaltungshinweis auf der Homepage veröffentlichen möchte, soll sich bitte mit den entsprechenden Angaben ans Pfarrbüro Hilpoltstein wenden. Die Termine werden dann eingepflegt.

Regina Raitchel

Ökumenischer Gottesdienst für das Leben

Sonntag, 05. Mai 2019 um 17.00 Uhr

Marktplatz Hilpoltstein

(bei Regen kath. Stadtpfarrkirche St. Johannes d.T.)

Gemeinsame Maiandacht des Pfarrverbandes

Sonntag, 26. Mai 2019 um 18.00 Uhr in Eysölden

Fahrt zur Priesterweihe von Bruder Adam Czyz OFM

nach Kattowice vom 07.06. bis 10.06. 2019

Anmeldung im Pfarramt, Tel. 1434

Nachprimiz in Hilpoltstein, 30. Juni 2019

Ausscheidende Kirchenpfleger

Die Aufgaben der Kirchenpfleger sind vielfältig. Hier kann nur im Auszug dargestellt werden, welche Aufgaben/Projekte in deren Amtszeit geplant, durchgeführt oder angestoßen wurden.

Viele Tätigkeiten bleiben unerwähnt, ohne die allerdings ein reibungsloser Ablauf des „Tagesgeschäftes“ nicht möglich wäre.

Dafür sei den ausscheidenden Kirchenpflegern ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Hilpoltstein Erich Bergauer

Renovierung des Hofmeierhauses, Orgelneuanschaffung, Pfarrhaus Außenrenovierung, Überführung der Kitas in die gGmbH und die Kirchturmsanierung

Mindorf Herr Mödl

Anschaffung der Kirchenorgel, elektrische Turmuhr, Volksaltar, Ambo, Lautsprecheranlage, Planung der anstehenden Kirchenrenovierung und Vorbereitung der in nächster Zeit einzuführenden Friedhofsordnung

Meckenhausen Bruno Deyerler

Abdichten des Kellers der neuen Kirche, Renovierung der Sakristei und Stuckdecke der alten Kirche, Sanierung der Lourdesgrotte, Neupflastern des Kirchplatzes, viel ehrenamtliches Engagement bei Reparaturen an Kirche, Pfarrhaus, Pfarrheim und Kindergarten

Sindersorf Franz Harrer

Neben verschiedenen Arbeiten war die Innenrenovierung der Kirche die größte Anstrengung

Ein besonderer Dank gilt denen, die zum 31.12.2018 aus den Kirchenverwaltungen ausgeschieden sind:

Hilpoltstein Erich Bergauer für 12 Jahre in der KV, davon 6 Jahre Kirchenpfleger, Josef Rußer für 30 Jahre in der KV, davon 7 Jahre Kirchenpfleger und Bernhard Singer für 12 Jahre in der KV

Heuberg Johann Winkler für 6 Jahre in der KV

Meckenhausen Bruno Deyerler für 24 in der KV, davon 18 Jahre Kirchenpfleger, Hans Kraus für 6 Jahre, und Ludwig Ramsauer für 6 Jahre in der KV

Mindorf Xaver Mödl für 46 Jahre in der KV, davon 40 Jahre Kirchenpfleger

Mörlach Stefan Köstler für 12 Jahre in der KV

Sindersdorf Franz Harrer für 18 Jahre in der KV, davon 18 Jahre Kirchenpfleger, Willi Hofmann für 36 und Josef Meyer für 6 Jahre in der KV

Weinsfeld Johann Waldmüller für 6 Jahre in der KV

Zell & Eysölden Franz Zebisch für 18 Jahre in der KV

Gewählte Kirchenverwaltungsmitglieder für die Wahlperiode 2019 – 2024

Ein herzliches Vergelt´s Gott allen, die sich zur Wahl gestellt haben.

Hilpoltstein

Müller, Norbert (Kirchenpfleger)
Billmaier, Volkmar
Fersch, Josef
Höhnemann, Armin
Stadler, Franz
Stadler, Marianne

Hofstetten

Braun, Rainer (Kirchenpfleger)
Bräunlein, Norbert
Seitz, Herbert
Seitz, Michael

Jahrsdorf

Brems, Alois (Kirchenpfleger)
Rupp, Josef
Schmidpeter, Johann
Schön, Markus

Meckenhausen

Waldmüller, Michael (Kirchenpfleger)
Hübsch, Gabriele
Netter, Johann
Stadlbauer, Manfred

Mindorf

Nüßlein, Josef (Kirchenpfleger)
Harrer, Franz
Meixner, Ludwig
Schmidt, Richard

Heuberg

Steigleder, Johann (Kirchenpfleger)
Endres, Josef
Gerngroß, Georg
Haußner, Daniela

Mörlach

Brandl, Karl (Kirchenpfleger)
Helbach, Clemens
Pfaller, Roland
Plan, Edeltraud

Sindersdorf

Baumann, Edgar (Kirchenpfleger)
Bayer, Xaver
Dotzer, Wolfgang
Fries, Wolfgang

Weinsfeld

Baumann, Thomas (Kirchenpfleger)
Hofbeck, Johann
Kneißl, Michael
Rehm, Willibald

Zell & Eysölden

Schwing, Gerhard (Kirchenpfleger)
Heinloth, Josef
Kirchberger, Wolfgang
Schöll, Armin



Beichtgelegenheit und Gottesdienste in Hilpoltstein

| | | | |
|------------------------|---------------|---|---|
| Freitag, | 29.03. | 19:00 Uhr | Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf die hl. Beichte, anschl. Beichtgelegenheit bei mehreren Geistlichen bis 20:00 Uhr |
| Freitag, | 12.04. | 15:30 - 16:00 Uhr | Schüler- und Ministrantenbeichte |
| Samstag, | 13.04. | 18:00 - 18:45 Uhr | Beichtgelegenheit bei mehreren Geistlichen |
| Palmsonntag, | 14.04. | 08:00 Uhr 10:15 Uhr 17:00 Uhr | Eucharistiefeier Segnung der Palmzweige an der Dreifaltigkeitskapelle, Palmprozession zur Kirche mit der Stadtkapelle, anschl. Pfarrgottesdienst Kreuzweg |
| Montag, | 15.04. | 19:30 - 20:00 Uhr | Beichtgelegenheit bei mehreren Geistlichen |
| Dienstag, | 16.04. | 19:30 - 20:00 Uhr | Beichtgelegenheit bei mehreren Geistlichen |
| Mittwoch, | 17.04. | 08:00 - 09:00 Uhr 09:00 Uhr 9:30 - 10:00 Uhr 19:00 - 20:00 Uhr | Beichtgelegenheit Eucharistiefeier Schüler- und Ministrantenbeichte Beichtgelegenheit (<i>letzte vor Ostern</i>) |
| Gründonnerstag, | 18.04. | 19:00 Uhr | Abendmahlsmesse , anschl. Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten bis 21:00 Uhr |
| Karfreitag, | 19.04. | 09:00 Uhr 15:00 Uhr 15:00 Uhr | Kreuzweg Feier vom Leiden und Sterben des Herrn Karfreitagsliturgie für Kinder und Familien im Hofmeierhaus |
| Karsamstag, | 20.04. | 21:00 Uhr | Feier der Osternacht (<i>Segnung der Osterspisen</i>), anschl. <i>Ostermahl im Hofmeierhaus</i> |
| Ostersonntag, | 21.04. | 08:00 Uhr 10:30 Uhr 17:00 Uhr | Eucharistiefeier Pfarrgottesdienst Vesper |
| Ostermontag, | 22.04. | 08:00 Uhr 10:30 Uhr 10:30 Uhr | Eucharistiefeier Pfarrgottesdienst Kinderkirche |

Ostersonntag und Ostermontag: Osterglockenverkauf durch die Firmlinge

Vorbehaltlich Änderung. Bitte Kirchenanzeiger/Homepage beachten!



Beichtgelegenheit und Gottesdienste in Jahrsdorf

| | | | |
|-----------------|--------|-------------------------------------|--|
| Freitag, | 29.03. | 19:00 Uhr | Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf die hl. Beichte in Hilpoltstein Beichtgelegenheit bei mehreren Geistlichen bis 20:00 Uhr , |
| Freitag, | 12.04. | 15:30 - 16:00 Uhr | Schüler- und Ministrantenbeichte |
| Samstag, | 13.04. | 16:00 - 17:00 Uhr | Beichtgelegenheit |
| Palmsonntag, | 14.04. | 09:00 Uhr | Palmprozession mit anschl. Eucharistiefeier |
| Gründonnerstag, | 18.04. | 19:00 Uhr | Abendmahlsmesse , anschl. Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten bis 21:00 Uhr |
| Karfreitag, | 19.04. | 15:00 Uhr | Feier vom Leiden und Sterben des Herrn , anschl. Anbetung bis 19:00 Uhr |
| Karsamstag, | 20.04. | 21:00 Uhr | Feier der Osternacht (<i>Segnung der Osterspisen</i>) |
| Ostersonntag, | 21.04. | 06:00 Uhr 09:00 Uhr 13:30 Uhr | Ostermarsch (<i>gestaltet v. KLJB & Ulli Seitz</i>) Eucharistiefeier (<i>Segnung der Osterspisen</i>) Andacht |
| Ostermontag, | 22.04. | 09:00 Uhr | Mindorf - Eucharistiefeier |

Beichtgelegenheit und Gottesdienste in Zell

| | | | |
|-----------------|--------|-------------------|--|
| Freitag, | 29.03. | 19:00 Uhr | Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf die hl. Beichte in Hilpoltstein , Beichtgelegenheit bei mehreren Geistlichen bis 20:00 Uhr |
| Donnerstag, | 11.04. | 15:30 - 16:00 Uhr | Schüler- und Ministrantenbeichte |
| Freitag, | 12.04. | 19:30 - 20:00 Uhr | Beichtgelegenheit |
| Palmsonntag, | 14.04. | 09:30 Uhr | Palmprozession mit anschl. Eucharistiefeier |
| Gründonnerstag, | 18.04. | 19:00 Uhr | Abendmahlsmesse , anschl. Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten |
| Karfreitag, | 19.04. | 15:00 Uhr | Feier vom Leiden und Sterben des Herrn |
| Karsamstag, | 20.04. | 20:00 Uhr | Feier der Osternacht (<i>Segnung der Osterspisen</i>) |
| Ostersonntag, | 21.04. | 09:30 Uhr | Eucharistiefeier (<i>Segnung der Osterspisen</i>) |
| Ostermontag, | 22.04. | 09:30 Uhr | Eucharistiefeier |

Jahrsdorf: Am Ostersonntag Osterglockenverkauf durch die Firmlinge
Zell: Am Karsamstag Osterglockenverkauf durch die Firmlinge

Vorbehaltlich Änderung. Bitte Kirchenanzeiger/Homepage beachten!



Beichtgelegenheit und Gottesdienste in Meckenhausen

| | | | |
|------------------------|---------------|---------------|---|
| Samstag, | 13.04. | 10.00 - 11.00 | BGL Schüler |
| | | 17.00 - 18.30 | BGL |
| | | 18.30 – 19.00 | Rosenkranz |
| | | 19.00 | Abendmesse |
| Palmsonntag, | 14.04. | 9:30 | Palmprozession und Hl. Messe |
| Palmsonntag, | 14.04. | 18.00 | Kreuzweg durchs Dorf |
| Gründonnerstag, | 18.04. | 19.00 | Abendmahlsmesse anschließend Anbetung bis 21.00 Uhr |
| Karfreitag, | 19.04. | 09.00 - 10.00 | BGL |
| | | 10.00 | Kinderkreuzweg |
| | | 15.00 | Feier vom Leiden und Sterben Christi Kirchenchor |
| Karsamstag, | 20.04. | 21.00 | Feier der Osternacht mit Segnung der Speisen |
| Ostersonntag, | 21.04. | 10.00 | Eucharistiefeier mit Segnung der Speisen Kirchenchor |
| | | 13.30 | feierliche Andacht zum Osterfest |
| Ostermontag, | 22.04. | 10.00 | Hl. Messe - Jubelkommunion (Me/Jd/Wf) |
| Ostermontag, | 22.04. | 8:30 | Hl. Messe in Sindersdorf |

Beichtgelegenheit und Gottesdienste in Weinsfeld

| | | | |
|------------------------|---------------|-------|---|
| Palmsonntag, | 14.04. | 9:30 | Palmprozession und Hl. Messe |
| Gründonnerstag, | 18.04. | 19.00 | Abendmahlsmesse anschließend Ölberggang und Anbetung bis 21.00 Uhr |
| Karfreitag, | 19.04. | 15.00 | Feier vom Leiden und Sterben Christi |
| Karsamstag, | 20.04. | 21.00 | Feier der Osternacht mit Segnung der Speisen |
| Ostersonntag, | 21.04. | 10.00 | Eucharistiefeier mit Segnung der Speisen |
| | | 13.30 | feierliche Andacht zum Osterfest |
| Ostermontag, | 22.04. | 8:30 | Hl. Messe |

Krankennachmittag



Zu einem Krankengottesdienst mit Krankensalbung waren Kranke und Senioren der Pfarrei Hilpoltstein am Freitag, den 08. Februar 2019 in die Stadtpfarrkirche St. Johannes d. Täufer, eingeladen.

Das Sakrament der Krankensalbung steht für Heilung, Stärkung und Bewältigung der schwierigen Situation. Gott wird darin als Freund der Kranken erkennbar und das heilende Wir-

ken Jesu vergegenwärtigt. Dabei soll der Empfang dieses Sakramentes den Kranken in besonderer Weise mit Christus verbinden.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Mitglieder des Kirchortsrates zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ins Hofmeierhaus ein.

Text/Foto Helene Holzer



Anmeldung & Fragen:

Kath. Pfarrbüro
Hilpoltstein
09174/1434
oder:
hlang@bistum-
eichstaett.de

Ort des Kurses:
Hofmeierhaus
Hilpoltstein

Termine:
6 x montag
29.4./6.5./13.5./20.5./
27.5./3.6.2019

Zeit:
18:30 - 20:00 Uhr

Begleitung:
Gemeindereferentin
Helga Lang &
Monika Walter

Für
Menschen,
die
nach
einer
einfachen
und stillen
Weise
des Betens
suchen.

Wirklichkeits-
nah beten
mit dem
Jesus - Gebet
nach Pater
Franz Jalics.

Einführung in das kontemplative Beten & Leben

Foto: Alexandra Spahl



Was ist „kontemplatives Beten?“

Das Wort „Kontemplation“ kommt vom lateinischen verb „contemplari“ und bedeutet „betrachten“, „schauen“. Es geht in der Kontemplation darum, das Wirken Gottes in uns und unserem Leben wahrzunehmen. Dabei ist die Kontemplation nicht etwas, das man machen oder über das Denken erzielen kann. Sie ist reines Geschenk Gottes. Wir können uns jedoch in einer Atmosphäre der Stille, des aufmerksamen Gewahrsein und unter Anleitung dafür vorbereiten und empfänglich machen.

Was ist das Jesus-Gebet?

Das Jesus-Gebet ist eine einfache und stille Weise des Betens. Durch die beständige, aufmerksame, schweigende und liebevolle Anrufung des Namens „Jesus Christus“ in Stille, verbunden mit dem Rhythmus des Atems, üben wir uns darin ein, unsere Aufmerksamkeit auf die unsichtbare, aber wirksame Gegenwart Gottes zu richten und uns darin zu verankern.

Erfahrungen mit dem Jesus-Gebet

„Für mich ist das Jesus-Gebet ein Weg in die Stille und in die Einfachheit geworden. Inmitten einer Welt und eines Lebens vieler Worte, Gedanken, Eindrücke und der Versuchung, immer gleich etwas machen zu wollen, lerne

ich, dass ich zuerst ein Empfangender bin und sein darf. Ich darf immer neu anfangen. Ich verdanke diesem Weg des Betens und denen, die ihn mit mir teilen, sehr, sehr viel.

Markus Bolowich, Pfarrer der Frauenkirche & St. Elisabeth in Nürnberg

„Meinen Weg mit dem Jesus-Gebet zu gehen bedeutet für mich, Gottes Wirken in meinem Leben einen Platz einzuräumen, mich ihm immer mehr zu überlassen“.

Monika Walter, Hilpoltstein

„Das „Jesus-Gebet“ bedeutet für mich: Ich richte mich bewusst auf die schweigende, aber wirksame Gegenwart Gottes aus und gebe mich ihrer umgestaltenden Kraft hin. Oftmals erlebe ich im Nachhinein, wenn ich die Gebetszeit schon beendet habe, dass ich erfüllt wurde mit Heilung, mit Klarheit, mit einer größeren Liebe. Ich durfte Empfangen.

Das erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit“.

Helga Lang,
Gemeindereferentin in Hilpoltstein

30 Jahre altes Marterl erstrahlt in neuem Glanz

Das Franziskusmarterl wurde Mitte Oktober im Rahmen einer Schülerandacht wieder eingeweiht.

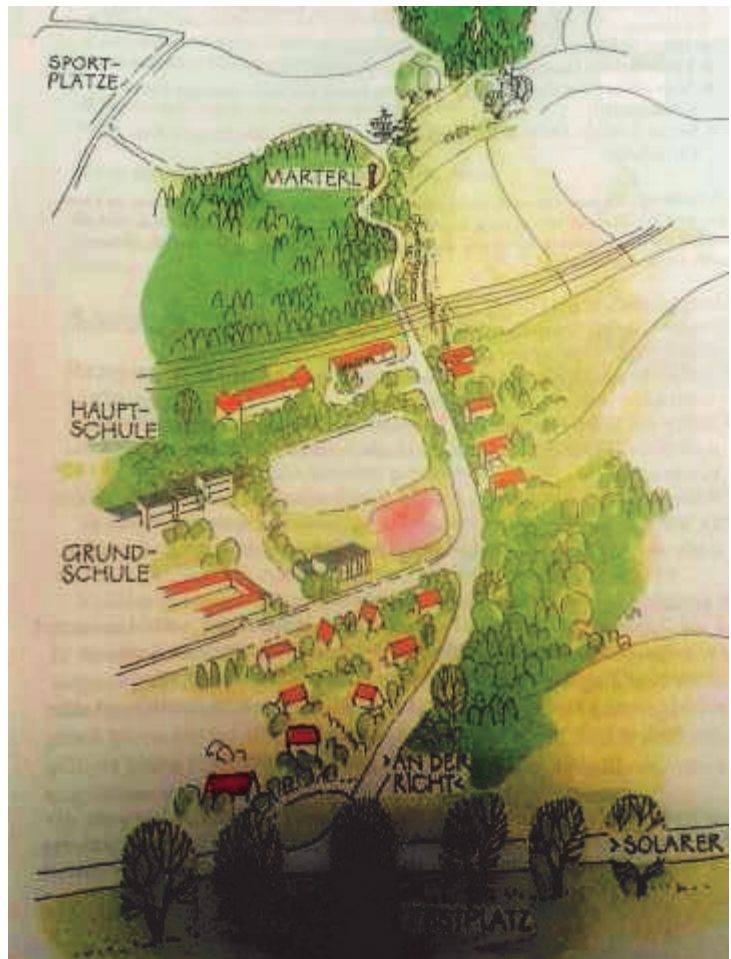
Vor rund 30 Jahren wurde auf Vorschlag des ehemaligen Stadtpfarrers Anton Lang ein Marterl zu Ehren des Heiligen Franziskus aufgestellt. Er fertigte den Bildstock selbst an und die Stadt stellte eine Fläche zur Verfügung.

Mittlerweile war das Marterl in die Jahre gekommen und bedurfte einer Sanierung. Dem nahm sich der Museums- und Heimatverein an, zusammen mit Barbara Billmaier vom Sachausschuss Schule/Erziehung des KOR und mit Unterstützung durch einige ortsansässige Firmen. Hier ein Tipp für eine kleine Frühjahrswanderung zum Franziskusmarterl:

Festplatz – Richtung Hauptschule – Straße „An der Richt“ geradeaus weiter – Richtung Auhof – **Zwi-**

schenstopp am Franziskusmarterl – dann rechts halten – Froschweiher – Rückweg über „Hasenbuck“ – Richtung Solar – vor der Ortschaft rechts über die Wiese zurück nach Hilpoltstein.

Text/Foto: Regina Raithel





Kommt, alles ist bereit !

So war die Gebetsordnung des Weltgebetstages in diesem Jahr überschrieben. Diese zentrale Aufforderung aus dem Lukas-Evangelium mit dem Gleichnis des Festmahls war der Leitsatz des Gottesdienstes, den Frauen aus Slowenien vorbereitet hatten. Slowenien ist eines der kleinsten Län-



der der EU, hat aber von Hochgebirge bis zum adriatischen Meer eine vielfältige Landschaft und Natur zu bieten. Ganz verschiedene Frauen kamen in der Liturgie zu Wort und es war erkennbar, dass nach dem Zusammenbruch des sozialistischen Staates Jugoslawien erst einmal eine Durststrecke auf die Bevölkerung zukam, besonders auf die Frauen. Mittlerweile hat sich das Land stabilisiert und die Situation der Frauen hat sich verbessert, wobei in dem mehrheitlich katholisch geprägten Land schon seit der Zeit des Sozialismus die kirchliche Sozialisation abgenommen hat. Spürbar wurde, wie wichtig den Menschen dort Gemeinschaft ist, wie auch außenstehen-

de Menschen, wie Behinderte, Alte und Roma hereingeholt werden. Auch die Lieder des Gottesdienstes, von denen manche Volkslied-Melodien hatten, schafften eine gute Atmosphäre. Nach dem Gottesdienst trafen sich noch viele Besucherinnen im Evangelischen Gemeindehaus und ließen sich slowenische Speisen, z.B. Bograz (Gulaschsuppe) und Potica (Nußkranz) schmecken.

Heute schon eine herzliche Einladung zum Weltgebetstagsgottesdienst im kommenden Jahr, der von Frauen aus Simbabwe vorbereitet wird.

Lieselotte Janetzki

Nachricht aus dem Südsudan

„Das Friedenszentrum Good Shepard Peace Centre ist das erste im Land, von dem Impulse für ein friedliches Miteinander der verfeindeten Stämme ausgehen“, schreibt Bruder Hans Eigner in einem Dank-Brief an den Verein Senfkorn e.V. Innerhalb von zwei Jahren konnten insgesamt 4.500 Euro an die Comboni-Missionsstation im Südsudan in Kit weitergeleitet werden. Damit kann die Schulspeisung fortgesetzt und neue Schulmöbel gebaut werden, wie der Missionar mitteilt. Aber nicht nur Schulunterricht für Grund- und Sekundarschüler wird dort angeboten, sondern die

Traumata der Menschen erfahren Aufmerksamkeit und Behandlung. Dies ist sehr wichtig und notwendig im Südsudan – einem Land, das seit drei Jahrzehnten nur von Streit und Kampf geprägt wurde, so dass Krieg zur Lebenswirklichkeit der Menschen geworden ist.

An alle unsere Kunden möchten wir den herzlichen Dank weitergeben, denn nur mit ihrem Einkauf im Weltladen konnten wir einen Überschuss erwirtschaften, der jetzt den Menschen im Südsudan zugutekommen wird.

Lieselotte Janetzki





„HURRA WIR WERDEN 100 JAHR“

Am 5. Januar 1919 wurde im Huebersaal, dem heutigen Fürstenhof, der Katholische Deutsche Frauenbund, Zweigverein Hilpoltstein gegründet. **„Nur wer bewegt ist, kann andere bewegen!“**

Es waren zu damaliger Zeit mutige Frauen, allen voran die 1. Vorsitzende Frau Maria Wagner, die den Frauenbund leiteten. Frauen haben sich damals bewegen lassen, für mehr Frauenrechte einzutreten, besonders für das Recht der Frauen auf Bildung, Arbeit und Mitbestimmung. Der Einsatz so vieler Frauen über Jahrzehnte hinweg zeigt die Lebendigkeit eines Verbandes und macht deutlich, dass auch heute die Verantwortung und Mitgestaltung in Kirche, Gesellschaft und Politik wichtig ist. Unser Frauenbund will das kirchliche und soziale Leben vor Ort bereichern und über den Landes- und Bundesverband auch poli-

tisch und gesellschaftlich Einfluss nehmen.

„Mit dir wollen wir unsere Wege gehen“ -

ist unser Leitsatz auf der Fahne und zum Jubiläum.

Gemeinsam sind wir stark und gemeinsam feiern wir unser 100 jähriges Jubiläum am Sonntag, 2.Juni 2019.

Beginnen wollen wir um 9:00 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in unserer Stadtpfarrkirche St Johannes der Täufer mit dem Hauptzelebrant H.H. Bischof Gregor Maria Hanke OSB.

Anschließend gehen wir im Festzug mit der Stadtkapelle Hilpoltstein zur Stadthalle.

Dort erwartet Sie ein tolles Festprogramm u. a. ein Theaterstück

„Mannomann dieser Frauenbund“.

Dieser bedeutsame Tag soll für alle Mitglieder in guter Erinnerung bleiben.

Marianne Herzog

Bekannt geworden durch die Biermösl Blosn und Gerhard Polt ist der zweitjüngste der 15 Wellgeschwister bei einem außergewöhnlichen Konzert in Hilpoltstein am Christi Himmelfahrtstag zusammen mit Konzertorganist Franz Hauk zu erleben.

Christoph Well und Franz Hauk werden ein äußerst interessantes und gefälliges Programm präsentieren: Bekannte barocke Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Giuseppe Tartini aber auch Harfenklänge und geistliche bayerische Volksmusik werden dabei sein. Dazwischen wird Well die Konzertbesucher in gewohnter Manier durch das Programm führen. (Auszug aus dem Presstext)

Donnerstag
30.05. 2019
18:00 Uhr



GLORIA & GLANZ

mit **STOFFERL & FRANZ**

Christoph **WELL**, Trompete • Franz **HAUK**, Orgel

HILPOLTSTEIN
Pfarrkirche St. Johannes der Täufer

Eintritt: 15,- € / 10,- € **VORVERKAUFSSTELLEN** (zuzüglich Vorverkaufsgebühren):

- Kath. Pfarramt Hilpoltstein, Kirchenstr. 6, 91161 Hilpoltstein - **Donaukurier Geschäftsstellen der Region**
(Hilpoltstein, Beilngries, Eichstätt, Neuburg, Schrobenhausen, Wolnzach, Pfaffenhofen, Vohburg, Ingolstadt)
online unter www.bavaria-konzerte.de

www.bavaria-konzerte.de

Fast ausschließlich im
Joint Concert Management & Ticketing
in Zusammenarbeit mit BAVARIA
KONZERTE

BAVARIA
KONZERTE

Ministerium für
Kultur und
Europäische
Angelegenheiten

Abwechslungsreiches Programm bei der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung – OV Hilpoltstein

Lustig ging es im Februar beim Kap- penabend von KAB und Kirchenchor im Hofmeierhaus zu. Musikus Benni Haußner spielte in bewährter Weise Stimmungsmusik zum Tanzen, Mitsingen und Schunkeln, außerdem sorgte er mit Trinksprüchen, Witzen und ei-

nem Castingspiel für gute Laune. Es wurden lustige Büttenreden vorgetragen, bei denen kein Auge trocken blieb und für das leibliche Wohl hatten die Verantwortlichen ebenfalls gut vorgesorgt.



Beim Familienbesinnungstag im März in der Regens-Wagner-Begegnungsstätte Zell war das Thema : Brennpunkt Familie, Abenteuer für Jung und Alt - Impulse aus dem Schatz des Glaubens.

Der Referent Prof. Dr. Stephan Müller, Eichstätt zeigte verschiedene Familienbilder und –situationen anhand von Bibelstellen aus dem Alten und Neuen Testament auf. Als Einstieg erklärte

er, wie man die 10 Gebote (Dekalog) als Bauplan der menschlichen Existenz - aufgezeichnet in 10 Sätzen— betrachten kann. Er geht auf die Wichtigkeit des 4. Gebots ein und dass sich dieses Gebot nicht nur an Kinder, sondern auch an erwachsene Söhne und Töchter richtet, wie wichtig Wertschätzung und Liebe gegenüber alten Eltern ist, dass man ihnen gibt, was sie brauchen (Nahrung, Wohnung, Zu-

wendung). Er zitierte Papst Johannes Paul II, der sagte, dass die Zukunft der Menschen an den 10 Geboten hängt. In den Familien sei der Ort, wo das Leben gelernt wird, wo der Glaube kennengelernt wird. Die Teilnehmer tauschten sich angeregt über das Gehörte aus und brachten eigene Erfah-

rungen ein. Nach dem Referat wurde zusammen mit dem Referenten Gottesdienst gefeiert. Für die musikalische Umrahmung sorgten Lydia Faber und ihr Sohn Matthias. Im Anschluss bestand die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen, die gut angenommen wurde.

Marianne Fickert



Zu den folgenden Veranstaltungen lädt die KAB alle Interessierten herzlich ein:

27.03.19 um 19h im HMH Vortrag: Infos zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Ref. Dr. Simone Weikert, Heideck

05.04.19 um 17h Kreuzweg in der Kath. Pfarrkirche (gestaltet von KAB)

24.04.19 um 19.30h Internationaler Abend mit Senfkorn eV:

Not und Hoffnung – PERU und seine sozialen Probleme

10.04.19 um 16h Oster-Gruppenstunde der KAB Kindergruppe im HMH mit Gestalten einer Osterkerze und Segnung, Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen,
Infos und Anmeldung bei Lise (Tel. 1324)

19.06.19 um 16h Fronleichnam-Gruppenstunde der KAB Kindergruppe bei Fam. Endres, Freystädter Str. 61, wir legen Blumenteppeiche für den Fronleichnamsaltar – Blumenspenden erwünscht, bitte melden bei Ute (Tel. 3975)

Strahlende Gesichter in der „Casa Chiara“

Mit einem großen Spendenscheck machten sich kürzlich einige Mitglieder des Katholischen Seniorentreffs Hilpoltstein auf den Weg nach Offenbau. Was nur wenige wissen: Dort befindet sich die „Casa Chiara“, eine Außenstelle der Straßenambulanz Ingolstadt. Was sich genau hinter dem südländisch klingenden Namen verbirgt, erklärte Bruder Martin, Mitglied der ökumenisch franziskanischen Gemeinschaft San Damiano, den Besuchern bei ihrem Vor-Ort-Besuch.

So befindet sich die „Casa Chiara“ im ehemaligen Pfarrhaus und bildet einen willkommenen Ruhepol für die Menschen, die in ihrem Leben irgendwann einmal gestrauchelt und jegliche Struktur verloren haben. An diesem Ort finden sie ein Stück Normalität und tageweise auch wieder ein Zuhause. Hier arbeiten sie gemeinsam und versuchen so den Alltag zu meistern. Haben miteinander aber auch Spaß und Freude am Erreichten.

Damit das Haus auch rein optisch für die Menschen zu einem Stück Paradies wird, welches Geborgenheit und Wärme ausstrahlt, hat sich Bruder Martin zusammen mit einem weiteren Hauptamtlichen aber auch zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Hel-

fern einiges einfallen lassen. So ist das Haus zweckmäßig und dennoch sehr liebevoll eingerichtet und beherbergt geschmackvoll urgemütliche Räume, welche für die betroffenen Menschen zu jeder Jahreszeit willkommene Rückzugsmöglichkeiten bieten. Auch ein großer, sehr schön angelegter Garten mit Kleintieren lädt dazu ein. Der Tag hat feste Strukturen und jeder muss mithelfen. Eine der vielen Voraussetzungen, dass diese Wiedereingliederungs-Maßnahme gelingen kann.

Beeindruckt lauschten die Besucherinnen bei einer Tasse Kaffee, als Bruder Martin über seine Arbeit und die seines Teams berichtet. Hier darf jeder so sein, wie er ist. Einfach Mensch, mit all seinen Stärken und Schwächen.

Schnell war man sich einig, dass hier in dem kleinen Thalmässinger Ortsteil Unbeschreibliches geleistet wird.

Deshalb sollte diese Arbeit mit einer größeren Spende aus Überschüssen bei Veranstaltungen des Seniorentreffs unterstützt werden. Die beiden Leiterinnen des Seniorentreffs Monika Bergauer und Elisabeth Winkler überreichten eine Geldspende in Höhe von 500 Euro an Bruder Martin, den Leiter der Straßenambulanz.

Übrigens: Regelmäßig einmal im Monat öffnet das Casa Chiara seine Türen für Freunde, Nachbarn und alle Interessierte und lädt mit seinem integrierten „Cafe Hereinspaziert“ zu einer Verschnaufpause mit leckeren

Kuchen ein. Anschließend besteht jeweils um 17:00 Uhr die Möglichkeit zur Teilnahme am Taizé Abendgebet in der Pfarrkirche Offenbau.

Text und Foto: Monika Bergauer



Mit einer Spende in Höhe von 500 Euro unterstützte der Seniorentreff unserer Pfarrei die Arbeit der Straßenambulanz Ingolstadt in der Außenstelle „Casa Chiara“ in Offenbau.

Senioren feiern Osterbrunnenfest in Zell



Bereits seit einigen Jahren begehen die Senioren der Pfarrei und die Senioren der Regens-Wagner Einrichtung zusammen das Osterbrunnenfest. Jedes Jahr binden und schmücken viele fleißige Hände im Vorfeld im Innenhof der Einrichtung einen wunderschönen Brunnen. Am Dienstag vor dem Palmsonntag wird dann zusammen gefeiert. Eine biblische Geschichte, wie z.B.

der Einzug Jesu in Jerusalem oder die Einkehr Jesu bei Zachäus, wird von Menschen mit und ohne Behinderung sehr eindrucksvoll dargestellt. Anschließend verbringen alle Anwesenden bei Kaffee, Kuchen und gemeinsamen Liedern einen schönen Nachmittag.

Frauentreff Zell bastelt Palmbüschel

Eine Woche vor Palmsonntag treffen sich viele Frauen, um im Pfarrheim in Zell wieder kleine bunte Palmbüschel anzufertigen. Wir beginnen um 18.00Uhr mit einer gemeinsamen Brotzeit. Bei guten Gesprächen entstehen so im Laufe des Abends viele bunte Körbe voll mit Palmbüschel, die wir dann am Palmsonntag vor der Prozes-

sion verkaufen. Nach dem Gottesdienst können im Eingangsbereich der Kirche auch noch Palmbüschel gekauft werden. Den Erlös spenden wir einem sozialen Zweck.

Vielen Dank sagt der Frauentreff Zell



„Maria und Michl kumma zam“

Zusammenschluss der Kirchenchöre Jahrsdorf und Weinsfeld-

Anlass für den Zusammenschluss der beiden Kirchenchöre aus Jahrsdorf und Weinsfeld war der Diözesane Kirchenchortag zur Willibaldswoche in

rinnen und Sänger aus den Kirchenchören des Bistums zur gemeinsamen Probe im Dom ein. Beim Mittagessen im Zelt begrüßte unser Bischof Gregor Maria jeden Einzelnen mit einem kräftigen Händedruck und persönlichen Worten.

Das Motto der Kirchenmusiker „Zur Ehre Gottes und zur Freude der Men-



Eichstätt am 07. Juli 2018.

Hierfür wurde bereits im Frühjahr begonnen, die Messe „Fidem cantemus“ von Christian Heiß und verschiedene Lieder gemeinsam einzustudieren.

In Eichstätt fanden sich ca. 800 Sänge-

ren“ war im gemeinsamen Gottesdienst am Nachmittag für jeden spürbar. Dieser Tag war ein berührendes und vor allem ein klangvolles Erlebnis. Diese Begeisterung führte dazu, dass

die Chormitglieder aus den zwei Pfarreien beschlossen, die Messe an den Patrozinien in Jahrsdorf Mariä Geburt am 09. September und in Weinsfeld St. Michael am 30. September nochmals zusammen zu singen.

Pfr. Gerner bedankte sich für das Ständchen an seinem Geburtstag mit den Worten „Maria und Michl kumma zam – schön“ und gab dem Chor den Namen „Kombichor“ Jahrsdorf/Weinsfeld.

Die Kombichor gestaltete im Oktober den Gottesdienst für die Ehejubilare des Pfarrverbandes, der 2018 in der Jahrsdorfer Kirche stattfand. Auch das Stephanusfest in Mindorf am 02. Weihnachtsfeiertag und das Fest an Hl. Drei König in Weinsfeld wurde musikalisch umrahmt.

Weiterhin probt der Kombichor einmal wöchentlich, um an den Hochfesten, wenn möglich, in beiden Kirchorthen zu singen.

Daniela Schmidt, Birgit Altenthann-Harrer



Zeit für die Liebe

miteinander reden – einander verstehen

Ein Wochenende für die Beziehung

Liebe – mehr als ein schönes Gefühl; über sensible Bereiche in unserer Beziehung sprechen und uns dabei nahe sein; Vertrauen wagen; wie Träume und Hoffnungen für unser Leben Wirklichkeit werden können. Dieser Kurs zeigt einen Weg, wie das gelingen kann: eine neue Art, im Paar miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach jedem Impuls ist Zeit für persönliche Besinnung und für das Gespräch zu zweit. Es gibt keine Gruppengespräche und Diskussionen.

Veranstalter ist die ME-Gemeinschaft, eine Gemeinschaft der katholischen Kirche mit dem Ziel, die Beziehung zu beleben und zu vertiefen.

In Bayern finden folgende Wochenenden statt:

05.-07.07.19 Eichstätt/Kolpinghaus

11.-13.10.19 Ortenburg/Neustift

25.-27.10.19 Münsterschwarzach

und als Familienwoche **27.07.-03.08.2019** in Schramberg-Sulgen im Schwarzwald
Anmeldung und weitere Termine im Internet www.me-deutschland.de

Miteinander – füreinander: im Gebet verbunden



„Alles, worum ihr betet und bittet - glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt, dann wird es euch zuteil.“

Mk, 11,24

Diese aufmunternden Worte aus der hl. Schrift, laden Sie ein, Ihre Gedanken, Bitten, Dank und Wünsche im Fürbittbuch aufzuschreiben und so vor Gott hinzubringen.

Das neue Fürbittbuch finden Sie auf der linken Seite in der Nische vor un-

seren Bistumsheiligen.

In den Gottesdiensten werden diese Anliegen dann ins Gebet miteingeschlossen.

Die Idee zu einem Fürbittbuch kam im Kirchortsrat auf. Auf diese Weise sollen auch die Anliegen der Gemeindeglieder und Besucher in den heiligen Messen am Sonntag Berücksichtigung finden.

Maria Seitz

Kinder-SEITE

Suchbild: Petrus weint

Petrus hat Jesus, seinen besten Freund, dreimal verleugnet. Jetzt weint er bitterlich. Zwischen dem Bild links und dem Bild rechts gibt es zehn Unterschiede.

Findest du sie?



Daria Broda, www.knollmaennchen.de, In: Pfarrbriefservice.de



Zutaten für ungesäuertes Brot

200 g Mehl 50 bis 80 ml Wasser

¼ TL Salz eventuell Olivenöl

So backt ihr das Brot

Backofen auf 200 Grad vorheizen. Mehl und Salz in einer Schüssel und esslöffelweise das Wasser unter kneten, bis sich ein fester, geschmeidiger Teig ergibt. Den Teig in sechs Stücke teilen. Den Teig mit einem Rollholz Fladen ausrollen. Im heißen Backofen 10 Minuten backen, !

Unter ungesäuertem Brot versteht man Brot, das ohne Backtriebmittel gemacht wird. Ungesäuertes Brot ist im christlichen Glauben von großer Bedeutung und wird beim Sakrament der Heiligen Kommunion verwendet. In der Bibel wird erwähnt, dass Jesus ungesäuertes Brot beim letzten Abendmahl unter seinen Jüngern verteilte.



Einläuten der Fastenzeit



dem Kind das Aschenkreuz.

Bei einem gemeinsamen religiösen Morgenkreis vermischten wir dann die Asche mit Erde und pflanzten Samen ein, mit der Botschaft, dass auch aus Verbranntem wieder etwas Neues entstehen kann. Wir sprachen über die Fastenzeit und sangen noch gemeinsam „Immer

Am Aschermittwoch besuchte uns Diakon Herr Hofbeck im Schützengelkindergarten und feierte mit uns eine Andacht. Im Garten begrüßten wir uns mit dem Lied „Einfach spitze, dass du da bist“. In einer Feuerschale wurden symbolisch Luftschlangen verbrannt, um die Faschingszeit zu verabschieden und uns nun auf die kommende Fastenzeit bis Ostern vorzubereiten. Diakon Hofbeck spendete je-

wieder kommt ein neuer Frühling“.
Ihr Schützengelteam



Die Kita „St. Jakob“ erstrahlt innen im neuen Glanz!



Nach erfolgreicher Malerarbeit sowie Einbau neuer Garderoben, die Herr Tempelmeier für uns angefertigt hat, genießen alle Kinder und Eltern das frische Ambiente.

Wir möchten uns bei allen Eltern für ihr Verständnis während der Renovierung bedanken! Ein weiteres Dankeschön gilt unserem Elternbeirat für seine Unterstützung!

Ihr Jakobsteam





Kontakte

www.bistum-eichstaett/pfarrei/hilpoltstein

| Name | Telefon | Mail |
|---------------------------------|------------------|-----------------------------------|
| Pfarrbüro | 14 34 | hilpoltstein@bistum-eichstaett.de |
| Pfarrer Franz-Josef Gerner | 9 76 68 04 | fgerner@bistum-eichstaett.de |
| Kaplan Janusz Maćkiewicz | 9 76 60 66 | |
| Pater Witold | 09179 9 65 25 42 | |
| Pfr. i. R. Michael Harrer | 0176 98 26 27 78 | |
| Pfr. i. R. Franz Schmid | 96 33 | |
| Diakon Br. Adam Czyz OFM | 0177 39 17 617 | |
| Diakon Bernd Grünauer | 4 93 50 | bernd_gruenauer@web.de |
| Diakon i. R. Heinirch Hofbeck | 13 07 | |
| Diakon Albert Mildner | 15 09 | |
| Gemeinderef. Helga Lang | 09177 4 84 48 80 | hlang@bistum-eichstaett.de |
| Gemeinderef. Ulrike Seitz | 49 17 41 | ulli@seitz-hip.de |
| RI i. K. Andrea Regler | 23 80 | |
| PGR Markus Haußner | 97 16 64 | |
| Hilpoltstein | | |
| Mesner Reinhard Lachner | 16 25 | |
| Kirchenpfleger Norbert Müller | 24 94 | |
| Kirchortsrat Maria Seitz | 95 34 | |
| KAB Marianne Fickert | 21 68 | |
| Kolping Edeltraud Stadler | 37 14 | |
| Frauenbund Marianne Herzog | 9 71 98 16 | |
| Seniorenkreis Monika Bergauer | 39 30 | |
| Pfarrarchivar Manfred Seitz | 49 31 0 | |
| Kirchenchor Maria Schmidt | 8 88 41 01 | |
| Ministranten Jonas Walter | 49 18 24 | |
| Franziska Ehrenfried | 97 79 30 | |
| Kindergärten Schutzengel | 8 20 | |
| St. Jakob | 94 46 | |
| Caritas-Sozialstation | 9 77 70 | |
| Krankenpflegeverein M. Herzog | 13 94 | |
| Ökumenische Nachbarschaftshilfe | | |
| Christa Hofbeck | 13 07 | |
| Monika Bergauer | 39 30 | |
| Kolpingfrauen A. Meixner-Pauli | 27 14 | meixner-pauli@gmx.de |
| Schönstatt Christine Juhre | 35 45 | |



| Name | Telefon | Mail |
|---------------------------------|----------------|------|
| Jahrsdorf | | |
| Mesner Johann Schmidpeter | 21 47 | |
| Kirchenpfleger Alois Brems | 49 19 79 | |
| Kirchortsrat Hermine Stadler | 5 24 | |
| Frauenbund Petra Meixner | 13 23 | |
| Seniorenkreis Josef Rupp | 3170 | |
| KLJB-Leitung Jonas Harrer | 27 26 | |
| Kinderbeten Monika Obermeier | 97 72 88 | |
| Kerstin Theuer | 09179 94 63 31 | |
| Krabbelgruppe Bianca Mödl | 09179 68 85 | |
| Ministranten Julia Graf | 49 20 75 | |
| Alicia Brems | 49 19 79 | |
| für Mindorf Valentin Schmidt | 09179 96 53 20 | |
| Kirchenchor Daniela Schmidt | 68 04 | |
| Zell | | |
| Mesner | 09177 9 70 | |
| Kirchenpfleger Gerhard Schwing | 09177 12 25 | |
| Kirchortsrat Renate Kirchberger | 09177 6 16 | |
| Frauentreff Renate Kirchberger | 09177 6 16 | |
| Seniorengruppe Ruth Grünwedel | 09177 8 54 | |
| Kirchenchor Sr. Claudia | 09177 9 70 | |
| Regens-Wagner-Einrichtung | 09177 9 70 | |
| | | |
| | | |

IMPRESSUM Herausgeber: Kath. Pfarramt, Kirchenstr. 6, 91161 Hilpoltstein

Kontakt: pfarrbrief.hilpoltstein@gmx.de

Pfarrbrief-Team: Pfr. Franz-Josef Gerner (V.i.S.d.P.), Diakon Bernd Grünauer, Gemeindereferentin Helga Lang u. Ulrike Seitz, Barbara Grünauer, Rita Hofbeck, Helene Holzer, Renate Kirchberger, Birgit Landmann, Lothar Pauli, Regina Raithel

Layout: Lothar Pauli **Druck:** Schwarm, Hilpoltstein **Auflage:** 3750 Stück

Spendenkonto für den Pfarrbrief: Sparkasse Hilpoltstein, IBAN DE60 7645 0000 0240 0063 61

Der Aufstehende
mit uns
auf dem Weg
nach Emmaus



Evelyn Körper, Der Aufstehende mit uns auf dem Weg nach Emmaus. Kapelle St. Anna Hospital, Herne 2006